

THE JOY OF IXS



■ das ist die Freude am Motorradfahren. Z.B. in Kombis und Overalls von IXS. Das harmonische „Outfit“ von Fahrer und Maschine. Ein starkes Gefühl der Sicherheit und Schönheit. ■

Noch mehr Freude gibts im neuen IXS-Katalog. Unbedingt anfordern!

IXS Motorrad-Mode.
Die Freude am Motorrad-
fahren.



IXS Sport- und Sicherheitskombi „Paint“



IXS Sicherheitskombi „Warrior“

IXS Motorrad-Mode
Postbox
CH-6210 Sursee



IXS zieht Motorrad-Fahrer an.

Großer Preis von Österreich

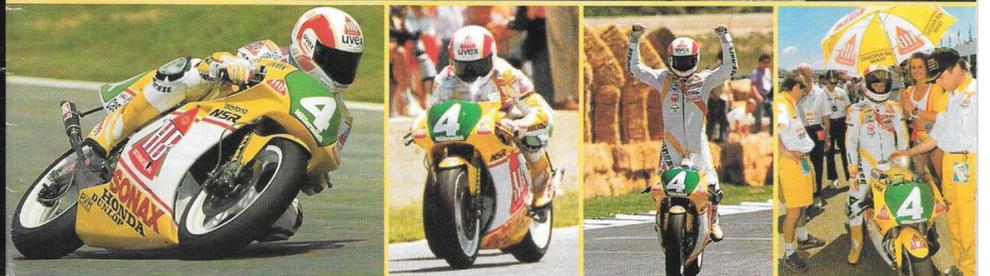
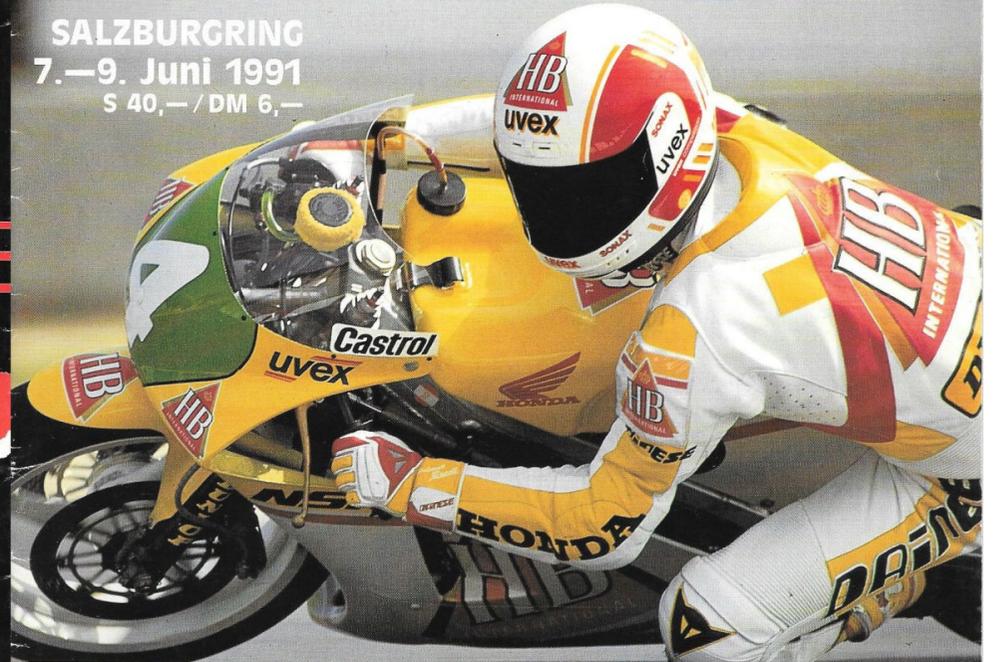


WM-Lauf für Motorräder

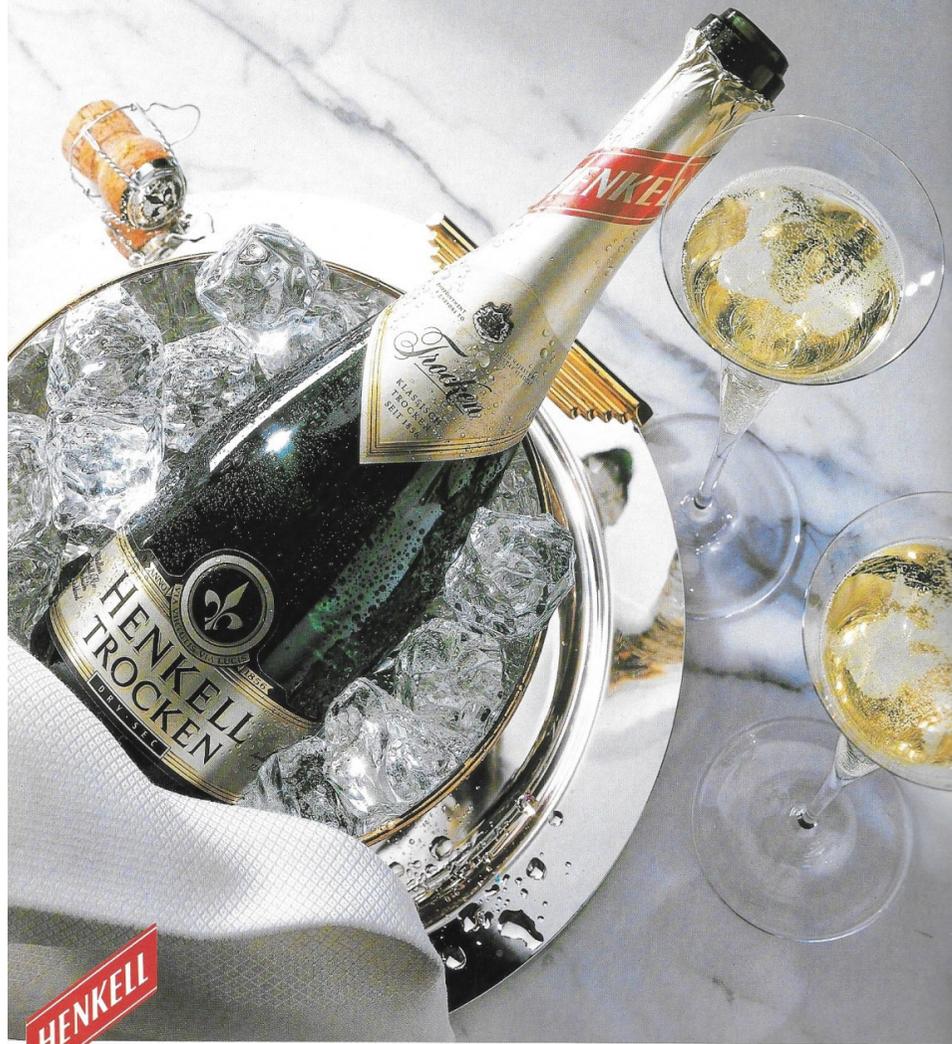


Klassen 125, 250, 500
und Seitenwagen

SALZBURGRING
7.—9. Juni 1991
S 40,— / DM 6,—



DER TROCKENE KLASSIKER.



HENKELL

HENKELL TROCKEN.
WER SONST IST KLASSISCH TROCKEN.



Rechtsanwalt Dr. Herbert Schachter
Präsident des ARBÖ

Liebe Motorsportfreunde!

Der Weltmeisterschaftslauf für Motorräder auf dem Salzburgring ist jedes Jahr einer der Höhepunkte im österreichischen Sportgeschehen. Weit über 60.000 Besucher erleben Jahr für Jahr die einmalige Atmosphäre des Grand-Prix direkt an der Rennstrecke, Millionen von Fernseh-Zuschauern in aller Welt beweisen, daß der Motorsport nach wie vor zu den besonders publikumswirksamen Sportarten zählt.

Dem ARBÖ-Salzburg ist es zu verdanken, daß die Rennen und der Zustrom der Zuschauer unter besonderen Sicherheitsmaßnahmen abgewickelt werden.

In- und ausländische Besucher, aber auch Rennfahrer und Jury-Mitglieder haben die Sicherheit der Rennstrecke und die perfekte Organisation in Salzburg stets gelobt.

Als Präsident des ARBÖ freut es mich ganz besonders, daß die Motorrad-Weltmeisterschaft auch im Jahre 1991 mit dem 7. Lauf in Salzburg Station macht. Die Veranstaltung des ARBÖ-Salzburg steht für drei Tage im Blickpunkt der internationalen Sportwelt.

Diese traditionelle ARBÖ-Veranstaltung wird neuerlich beweisen, daß der Motorsport seinen Stellenwert auch in Zukunft beibehalten wird.

Ich danke dem Veranstalter und allen Funktionären für ihre beispielhafte Arbeit. Allen Sportlern und Zuschauern wünsche ich spannende und unfallfreie Rennen.

**Rufen Sie jetzt
nicht an, es sei
denn, Sie haben
eine Panne.**

1-2-3

Der Pannruf.

ARBO



Zum Geleit

*Hofrat Dr. Franz Bauer
Präsident des ARBÖ Salzburg*

Zum 20. Mal veranstaltet der ARBÖ-Salzburg einen Weltmeisterschaftslauf für Motorräder auf dem Salzburgring. Die Motorradfahrer-Elite der Welt, die ich herzlich willkommen heiße, wird sich hier auf dem Ring messen und um Punkte kämpfen. Große Investitionen an Technik, Geld und körperlicher und geistiger Einsatz sind für die Fahrer und ihre Sponsoren notwendig, um hier bestehen zu können. Der Erfolg hängt auch bei den Spitzenfahrern nicht nur vom Motor und Können, sondern auch von einem quentchen Glück ab. Hoffen und wünschen wir, daß alle Fahrer, das von ihnen gesteckte Ziel unfallfrei erreichen.

Den Zuschauern, die ich herzlich begrüße, soll dieses Rennen in dieser herrlichen Umwelt ein schönes Erlebnis sein. Ich hoffe, daß dieser Weltmeisterschaftslauf unfallfrei und spannend verläuft. Dazu ist aber nicht zuletzt auch ein freundliches Wetter erforderlich. Nach den letzten Jahren mit Schlechtwetter, sollte heuer doch wieder einmal ein Tief uns verschonen. Nicht nur im Interesse des Rennens, sondern auch für die ausländischen Fans, die außer dem Besuch der Veranstaltung auch unser schönes Salzburg entdecken sollen.

Zum Schluß ist es mir eine vornehme und selbstverständliche Pflicht mich bei den Funktionären des ARBÖ-Salzburg, mit Rennleiter Dir. Peter Angermayr an der Spitze, für die Vorbereitung und Durchführung des Rennens zu bedanken. Ebenso danke ich der internationalen Jury, dem Roten Kreuz, den Ärzten, der Gendarmerie, den Streckenposten, Dir. Reiner vom Salzburgring und allen anderen beteiligten Behörden und Organisationen für die Hilfe bei der Durchführung dieser Veranstaltung. Möge diese unfallfrei und spannend verlaufen.



Lindner



5071 Salzburg-Himmelreich, Bundesstraße 15
Tel. 0662/851069

5322 Hof bei Salzburg, Tel. 06229/27190

**Ihr Spezialist
für Tuning
und Design**



Und Reifen *Lindner* - 2 x in Salzburg

Ihr Spezialist für:

- **Breitreifen**
- **Leichtmetallfelgen**
- **Individuelle Beratung für Ihr Auto**



5071 Wals
Himmelreich
Bundesstraße 10
0662/8522310

5322 Hof
bei Salzburg
Hof 283
0629/27190

REIFENFACHBETRIEBE

Ehrenschutz:

DR. HANS KATSCHTHALER
Landeshauptmann von Salzburg

Ehrenpräsidium

Bundesminister für Föderalismus u. Verwaltungsreform
Vizekanzler Dipl.-Ing. Josef Riegler
Bundesminister für Inneres Dr. Franz Löschnak
Staatssekretär Dr. Peter Jankowitsch
Staatssekretär Dr. Peter Kostelka

Landeshauptmann Dr. Hans Katschthaler
Landeshauptmann-Stv. Gerhard Buchleitner
Landesrat Volker Winkler

AK-Präsident Herbert Suko
Dir. Peter Köpf

Bürgermeister Dr. Harald Lettner - Stadt Salzburg
Bürgermeister Stv. Dr. Herbert Fartacek
Bürgermeister Stv. Dr. Josef Dechant
Bürgermeister Leonhard Wörndl - Plainfeld
Bürgermeister Johann Schmitzberger - Koppl
Bürgermeister Hans Schmidinger - Thalgau
Bürgermeister Alexander Salzmann - Hof

Präsident des ARBÖ - RA Dr. Herbert Schachter

Übernahme der Ehrenpreise:

Klasse 125 ccm : Salzburger Sparkasse
Klasse 250 ccm : eurofunk Kappacher, St.Johann/Salzburg
Klasse 500 ccm: Wüstenrot-Versicherungs-AG.
Klasse Beiwagen: Michael Krauser in Mering

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
ARBÖ-Landesorganisation Salzburg

Für den Inhalt verantwortlich:
Gestaltung und Anzeigen: Dir. Peter Angermayr
5020 Salzburg, Münchner Bundesstraße 9

Repro, Montage, Druck: Graphia Druck- u. Verlagsanstalt
5020 Salzburg, Franz-Sauer-Straße 30

Organisation und Veranstaltung: ARBÖ-Landesorganisation Salzburg

Hofrat Dr. Franz Bauer,
Präsident des ARBÖ-Salzburg

FIM-Observer: Dr. Francesco Zerbi - Italien
FIM-Premier Vice President

Internationale Jury:

Präsident:
Max Deubel, Deutschland, Mitglied der CCR/FIM

Mitglieder:

Camillo Mattioli Foggia - Italien, Mitglied der CCR/FIM
Dr. Gordon Hardfield - Großbritannien, Mitglied CM/FIM
Colin Moram - Großbritannien, Mitglied der CT/FIM
Sicherheitsbeauftragter und Starter:
Hans Bahmer - Österreich, Mitglied der CCR/FIM
Maurizio Flammini - Italien, ROPA Präsident

Rennleiter: Dir. Peter Angermayr, Salzburg

Rennsekretär: Gerald Poschauko, Altenmarkt

Delegierte der Föderationen:

Bernhard Vogel - Schweiz, Fabio Fazi - Italien.
Jaap Timmer - Niederlande, Dr. E. Jimeno - Spanien

Leiter der administrativen Abnahme: Ing. Heinz Inwinkl

Leiter der technischen Abnahme:
Chef-Kommissär Engelbert Brucker

Technische Kommissäre: Kurt Barbl, Johann Gappmaier,
Josef Grassegger, Karl Holzner, Toni Matiaschitz, Albert
Vierthaler, Max Weichenberger,

Leiter der Zeitnahme: Chefzeitnehmer Peter Lausecker
Zeitnahme: Olivetti - Longines

Leiter der Streckensicherung: Alois Gwechenberger

Leiter der Streckenfunktionäre: Franz Büchsner

Streckenfunktionäre: CDSF-Club der Streckenfunktionäre

Leiter der Rundenzählung: Sepp Eckerstorfer

Leiter der Startaufstellung: Josef Wessenmayr

Leiter des Fahrerlagers: Konrad Eckschlagler

Leiter der Boxenaufsicht: Josef Brugger und Fritz Walcher

Leiter des Pressezentrum: Harry Manzl

Platzsprecher: Jimmy Riegler

Leiter des Sicherheitsdienstes:

Oberleutnant Franz Lang, LGK Salzburg

Ärzte:

Dr. Franz Chmelizek - Facharzt für Anästhesie
Dr. Herbert Schöchel - Facharzt für Anästhesie
Dr. Arthur Trost - Facharzt für Unfall- und Chirurgie
Dr. Josef Obrist - Facharzt für Unfall- und Chirurgie
Dr. Franz Kaserer - Notarzt

Sanitätsdienst: Österreichisches Rotes Kreuz, Salzburg

R-Wagen: Mercedes Benz

Security Staff: Karl Reichenpfader mit Team

Feuerschutz: FF Koppl-Plainfeld

Inkasso: ARBÖ-Salzburg

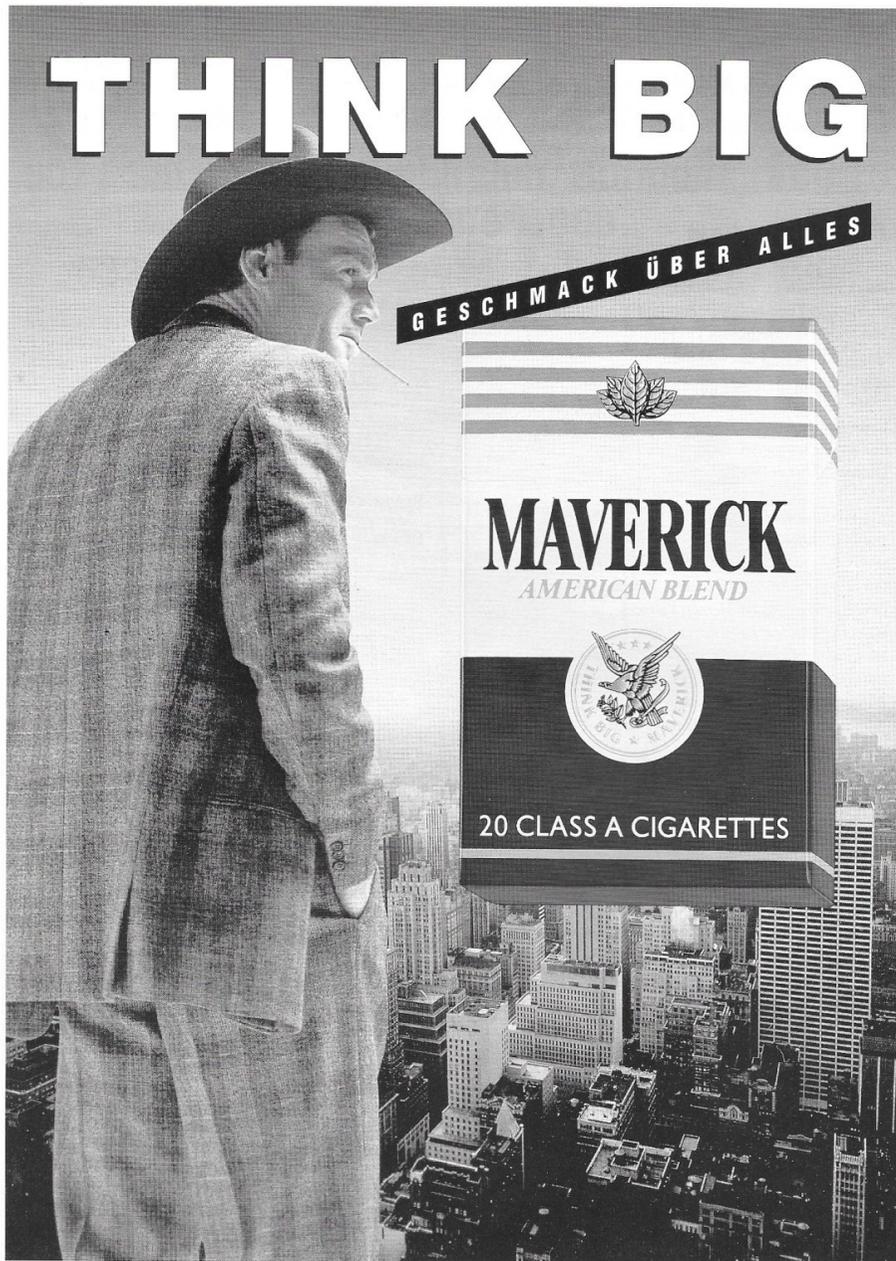
THINK BIG

GESCHMACK ÜBER ALLES

MAVERICK
AMERICAN BLEND



20 CLASS A CIGARETTES



Warnung des Gesundheitsministers: Rauchen kann Ihre Gesundheit gefährden.

Der Salzburgring

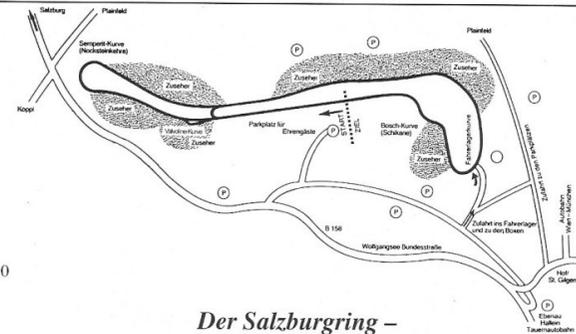
Streckenlänge:
für Automobile 4.225 m
für Motorräder 4.243 m

Rundenrekorde:

Auto: Vittorio Brambilla (I) 1977
1 Min. 12,45 Sek. = 210.708 km/h

Motorrad: Kevin Schwantz (USA) 1990
1:18,341 = 194.978 km/h

Seit 1969: permanente Rennstrecke
Seit 1971: WM-Läufe für Motorräder



**Der Salzburgring –
die Sportstätte für alle Motorsportler**

Wichtige Hinweise: Ordnung für die Zuschauer am Salzburgring

Wenn Sie ...

- ... Bereiche des Salzburgring betreten, die nicht ausdrücklich für Zuschauer frei gegeben sind, (z.B. Rennstrecke, Boxen, Hubschrauberlandeplatz, Sperrzone) gefährden Sie sich und andere und machen sich strafbar.
- ... zelten wollen, benützen Sie bitte die vorgesehenen Plätze am Ring. Das Zelten und Aufstellen von Wohnwagen außerhalb der ausgewiesenen Zeltplätze ist ordnungswidrig.
- ... Abfälle beseitigen, benützen Sie bitte die hierfür bereitgestellten Behälter.
- ... mit Ihrem Kraftfahrzeug angereist sind, folgen Sie den Weisungen der Exekutivbeamten und beachten Sie die Verkehrszeichen. Parken Sie bitte auf den ausgewiesenen Parkplätzen und lassen Sie sich durch die Ordner einweisen; im übrigen gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung.
- ... zum Gelingen der Veranstaltung beitragen wollen, bitten wir Sie folgendes zu beachten:

- folgen Sie den Bitten und Anweisungen der Ordner und Funktionäre
- halten Sie die Umwelt sauber und schützen Sie Wald und Wiesen rund um den Ring
- geben Sie als Motorsportfreund ein gutes Beispiel für Disziplin und Verantwortungsbewußtsein im Straßenverkehr bei der Heimreise
- vergessen Sie nicht den vorgeschriebenen Eintrittspreis zu bezahlen. Sie tragen zu den Kosten der Veranstaltung bei und sichern die weitere Ausübung des Motorsportes auf dem Salzburgring. Nichtbeachtung ist strafbar.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Spaß am Ring.

IHR IGM SALZBURGRING



Wir können Sie und Ihr Auto leider nicht vor kleinen Überraschungen bewahren. Aber wir machen Schäden wieder gut. Kommen Sie deshalb zu uns, so erfahren Sie mehr über:

- Die besonders günstige Kfz-Haftpflichtversicherung
- Kaskoversicherung mit 30% Vorausbonus
- "Overdrive"-Verkehrssicherheitspaket
- AdvoCard – die erste und einzige Rechtsschutzdeckungskarte Österreichs.

VJV, Volksfürsorge-Jupiter
Allgemeine Versicherungs-AG, 5020 Salzburg,
Münchner Bundesstraße 9, Tel. 0662/37906

VJV DIE VERSICHERUNG.

Neu, Valvoline Syn Gard.
Das moderne
Leichtlauf-Motorenoel
für höchste Ansprüche.



**DIGICARD-PLASTIKKARTEN SYSTEME
DIGICARD-CLUBKARTEN**

DIGICARD

1220 WIEN
OBACHGASSE 20
TEL. 0222/25 55 45
FAX 0222/25 55 45-27
TELEX 133918



Zeitplan - Shedules - Horaires
**20. ARBÖ-Motorrad-
Straßen-Weltmeisterschaft**

33. GROSSER PREIS VON ÖSTERREICH

Freitag / Friday / Vendredi - 7. Juni 1991

	Training ohne Zeitnahme / untimed practice / essais libre	• Training mit Zeitnahme / timed practice / essais chronometres
- 125 ccm	09.00 - 09.50 Uhr	14.00 - 14.50 Uhr
- 250 ccm	10.05 - 10.55 Uhr	15.05 - 15.55 Uhr
- 500 ccm	11.10 - 12.00 Uhr	16.10 - 17.00 Uhr
- Beiwagen	12.15 - 13.05 Uhr	17.15 - 18.05 Uhr

Samstag / Saturday / Samedi - 8. Juni 1991

	Training mit Zeitnahme / timed practice / essais chronometres	Training mit Zeitnahme / timed practice / essais chronometres
- 125 ccm	09.05 - 09.50 Uhr	14.00 - 14.50 Uhr
- 250 ccm	10.05 - 10.55 Uhr	15.05 - 15.55 Uhr
- 500 ccm	11.10 - 12.00 Uhr	16.10 - 17.00 Uhr
- Beiwagen	12.15 - 13.05 Uhr	17.15 - 18.05 Uhr

Sonntag / Sunday / Dimanche - 9. Juni 1991

	Training ohne Zeitnahme / untimed practice / essais libre
- 125 ccm	09.00 - 09.20 Uhr
- 250 ccm	09.35 - 09.55 Uhr
- 500 ccm	10.10 - 10.35 Uhr
- Beiwagen	10.45 - 11.05 Uhr

Rennen / Race / Horaires

	Besichtigungs- runde	Einführungs- runde	Start des Rennens
- 125 ccm	11.30 Uhr	11.43 Uhr	11.45 Uhr
- 250 ccm	13.00 Uhr	13.13 Uhr	13.15 Uhr
- 500 ccm	14.30 Uhr	14.43 Uhr	14.45 Uhr
- Beiwagen	16.00 Uhr	16.13 Uhr	16.15 Uhr

Sonderangebot

Nützen Sie ein aktuelles Angebot:

Bestellen Sie **MOTORSPORT aktuell**, die schnellste Motorsport-Zeitung der Welt, ab sofort für 4 Wochen kostenlos.



Lesen Sie 1 Monat lang die aktuellsten Rennberichte, sachkundige Kommentare, erstaunliche Interviews, packende Hintergrund-Stories und exklusive Kolumnen von Stars wie Kevin Schwantz, Wayne Gardner, Rolf Biland und Nelson Piquet sowie Thierry Boutsen.

Mit **MOTORSPORT aktuell** sind Sie jede Woche bei allen großen und kleinen Rennen live dabei.

Ja, ich möchte **MOTORSPORT aktuell** 4 Wochen lang absolut kostenlos und unverbindlich kennenlernen.

Name, Vorname: _____

Strasse Hausnummer: _____

Nat. Kennz. PLZ, Ort: _____

Datum (Unterschrift) _____

Bitte einsenden an: **MOTORSPORT aktuell**, Postfach, CH-8032 Zürich

Motorrad-Straßen-Weltmeisterschaft 1991

Zwischenstand

	NAT	J	AUS	USA	E	I	D	TOTAL
Klasse 125 ccm								
Loris Capirossi	I	15	20		15	17	17	84
Fausto Gresini	I	17	17		17	20	—	71
Ralf Waldmann	D	9	11		9	7	20	56
Noburo Ueda	J	20	15		20	—	—	55
Heinz Lüthi	CH	10	9		—	9	15	43
Gabriele Debbia	I	5	—		13	8	13	39
Jorge Martinez	E	11	6		11	—	10	38
Alessandro Gramigni	I	—	8		—	15	11	34
Hans Spaan	NL	—	7		8	11	4	30
Enzio Gianola	I	—	13		—	13	—	26



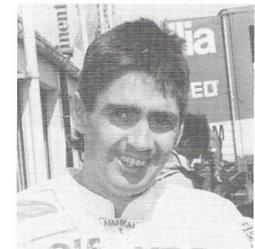
Loris Capirossi.

	NAT	J	AUS	USA	E	I	D	TOTAL
Klasse 250 ccm								
Luca Cadalora	I	20	20	20	17	20	13	110
Helmut Bradl	D	9	17	8	20	17	20	91
Carlus Cardus	E	17	15	13	10	10	17	82
Wilco Zeelenberg	NL	15	13	17	—	11	15	71
Loris Reggiani	I	7	11	15	15	13	—	61
Masahiro Shimizu	J	8	—	11	13	9	11	52
Jochen Schmid	D	3	8	6	9	8	8	42
Pierfrancesco Chili	I	—	10	—	11	15	—	36
Andreas Preining	A	—	9	10	—	7	10	36
Martin Wimmer	D	2	—	9	8	—	7	26



Luca Cadalora.

	NAT	J	AUS	USA	E	I	D	TOTAL
Klasse 500 ccm								
Michael Doohan	AUS	17	17	17	20	15	15	106
Wayne Rainey	USA	15	20	20	15	7	17	94
Kevin Schwantz	USA	20	11	15	—	9	20	75
Eddie Lawson	USA	10	10	11	10	15	13	69
Joan Kocinski	USA	13	15	—	17	17	—	62
Wayne Gardner	AUS	11	13	9	9	—	11	53
Juan Garriga	E	9	—	8	13	8	9	47
Jean-Philippe Ruggia	F	—	9	13	11	11	—	44
Alessandro Barros	BR	6	8	10	—	13	—	37
Adrien Morillas	F	4	7	7	7	—	8	33



Michael Doohan.

	NAT	J	AUS	USA	E	I	D	TOTAL
Klasse Beiwagen								
Steve Webster	GB		20	20	20	—	—	60
Ralph Bohnhorst	D		9	8	8	20	—	45
Rolf Biland	CH		13	13	—	15	—	41
Paul Güdel	CH		8	17	15	—	—	40
Darren Dixon	GB		15	—	13	8	—	36
Steve Abbott	GB		10	15	—	8	—	35
Alain Michel	F		17	—	—	17	—	34
Egbert Streuer	NL		—	—	17	13	—	30
Markus Egloff	CH		11	10	—	9	—	30
Yoshisada Kumagaya	GB		—	11	11	7	—	29



Steve Webster



DUNLOP
MOTORRADREIFEN

SPORTMAX RADIAL

Der Reifen aus dem Rennsport mit hervorragender Fahrstabilität und maximalem Grip jetzt bei

REIFEN John
Unser Service – Ihr Vorteil

ZENTRALE:
Salzburg, Saalachstraße 1, Tel. 0662/35 216 od. 35 217

NIEDERLASSUNGEN:
Salzburg, Saalfelden, Linz (2x), Steyr, Geretsberg, Kufstein, Graz, Wien V und Raasdorf

Unsere Betriebe führen alle namhaften Reifenfabrikate und sind mit Motoradhebebühnen sowie mit modernsten Montagegeräten und Auswuchtmaschinen eingerichtet.

JOHN-MOTOMARKT Straßwalchen, Tel. 06215/372
Suzuki-Zweirad-Vertretung, Meisterbetrieb für alle gängigen Maschinen, umfangreiches Qualitäts-Reifenmarken- und Zubehörangebot, Gebrauchtmotorräder



Wir können Sie und Ihr Auto leider nicht vor kleinen Überraschungen bewahren. Aber wir machen Schäden wieder gut. Kommen Sie deshalb zu uns, so erfahren Sie mehr über:

- Die besonders günstige Kfz-Haftpflichtversicherung
- Kaskoversicherung mit 30% Vorausbonus
- "Overdrive"-Verkehrssicherheitspaket
- AdvoCard – die erste und einzige Rechtsschutzdeckungskarte Österreichs.

VJV, Volksfürsorge-Jupiter
Allgemeine Versicherungs-AG, 5020 Salzburg,
Münchner Bundesstraße 9, Tel. 0662/37906

VJV DIE VERSICHERUNG.

Die Motorrad-Weltmeisterschaft 1991

125 ccm: 5 Rennen, 3 Leader

Die Motorrad-Weltmeisterschaft 1991 wird in allen Klassen von spektakulären Rad-an-Rad-Kämpfen geprägt, Überraschungen sind an der Tagesordnung. In der 125er Klasse bestritt der 23jährige Japaner Noboru Ueda in Suzuka/J seinen ersten WM-Lauf. Er besiegte auf Anhieb die gesamte Weltelite, debütierte mit einem Sieg und entschloß sich dann zu einer kompletten GP-Saison.



Fausto Gresini – 125 ccm Team Pileri.

Der Honda-125-Pilot bewies sein Talent in Australien erneut mit einem dritten Rang und holte sich mit einem weiteren Sieg in Jerez die alleinige WM-Führung zurück. Doch am 19. Mai in Misano verließ den Newcomer das Glück: Er knallte gegen eine Betonmauer, verletzte sich an Händen und Füßen und muß bis Salzburg pausieren. In Italien übernahm der zweifache Weltmeister Fausto Gresini (1985, 1987) die WM-Führung. Doch der Italiener verlor in Hockenheim die Nerven, bugsierte in der Sachskurve Hans Spaan und Adi Stadler sowie sich selbst von der Piste und servierte die WM-Führung seinem AGV-Honda-Teamkollegen Loris Capirossi, der 1990 mit 17 Jahren der jüngste Weltmeister aller Zeiten wurde.

Seit 1988 sind in der 125er WM nur noch Einzylinder-Motoren erlaubt, und seither existiert eine wahre Vielfalt von Teams und Herstellern. Derbi hatte mit Enzo Gianola 1991 in Jerez den Sieg vor Augen, dann machte der Motor schlapp. Aprilia machte in Misano durch einen dritten Platz von Alessandro Gramigni von sich reden, in Hockenheim landeten die beiden Aprilia-Asse Debbia und Gramigni auf den Rängen 4 und 5. Das Cobas-Honda-Team mit Jorge Martinez blieb bisher stark hinter den Erwartungen zurück. Der vierfache Weltmeister aus Spanien liegt nur an siebter Stelle der WM-Tabelle.

Dafür schlagen sich die deutschsprachigen Asse hervorragend. Der 24jährige Deutsche Ralf Waldmann, im Vorjahr auf Cobas-Rotax nur 23. der WM-Gesamt-



Ralf Waldmann – Zwafink Racing. Kleines Foto P. Preissler

wertung, entwickelte sich in dieser Saison vom Sturzpiloten zum GP-Sieger:

„Waldi“ trickste beim GP von Deutschland alle Gegner aus, holte sich überraschend seinen ersten GP-Sieg (vorher nie auf dem Podest) und kommt als WM-Dritter nach Salzburg. Inzwischen genießt er auch bereits Werksunterstützung von Honda. Als bester Privatfahrer erhielt er nach drei Grand Prix einen wertvollen B-Kit. Im Frühjahr traute sich Waldi gar nicht laut zu sagen, welche Pläne er für 1991 hatte. „Ich wollte in erster Linie meine Sturzgewohnheiten ablegen und versuchen, unter die Top Ten der WM-Tabelle zu kommen“. Der Ennepetaler, der 1986 mit einer 80-ccm-Seel in die WM einstieg, hat nach vielen Jahren der Entbehrung endlich in einem professionellen Team Unterschlupf gefunden. Er fährt diese Saison anstelle von Stefan Prein im Zafink-Schuh-Marlboro-Team und hat sich im neuen Umfeld zu einem Muster an Standfestigkeit und Regelmäßigkeit entwickelt.



Heinz Lüthi, Team Elf-Competition. Foto Ray Daniel

Auch die Schweiz hat fünf Jahre nach Bruno Kneubühler wieder einen Spitzenpiloten in der 125er WM: Heinz Lüthi erhält im Elf-Competition-Team von Michel Metraux, in dem auch Jacques Cornu seine großen



DUNLOP
MOTORRADREIFEN

SPORTMAX RADIAL

Der Reifen aus dem Rennsport mit hervorragender Fahrstabilität und maximalem Grip jetzt bei

REIFEN John
Unser Service – Ihr Vorteil

ZENTRALE:
Salzburg, Saalachstraße 1, Tel. 0662/35 216 od. 35 217

NIEDERLASSUNGEN:
Salzburg, Saalfelden, Linz (2x), Steyr, Geretsberg, Kufstein, Graz, Wien V und Raasdorf

Unsere Betriebe führen alle namhaften Reifenfabrikate und sind mit Motoradhebebühnen sowie mit modernsten Montagegeräten und Auswuchtmaschinen eingerichtet.

JOHN-MOTOMARKT Straßwalchen, Tel. 06215/372
Suzuki-Zweirad-Vertretung, Meisterbetrieb für alle gängigen Maschinen, umfangreiches Qualitäts-Reifenmarken- und Zubehörangebot, Gebrauchtmotorräder



Wir können Sie und Ihr Auto leider nicht vor kleinen Überraschungen bewahren. Aber wir machen Schäden wieder gut. Kommen Sie deshalb zu uns, so erfahren Sie mehr über:

- Die besonders günstige Kfz-Haftpflichtversicherung
- Kaskoversicherung mit 30% Vorausbonus
- "Overdrive"-Verkehrssicherheitspaket
- AdvoCard – die erste und einzige Rechtsschutzdeckungskarte Österreichs.

VJV, Volksfürsorge-Jupiter
Allgemeine Versicherungs-AG, 5020 Salzburg,
Münchener Bundesstraße 9, Tel. 0662/37906

VJV DIE VERSICHERUNG.

Die Motorrad-Weltmeisterschaft 1991

125 ccm: 5 Rennen, 3 Leader

Die Motorrad-Weltmeisterschaft 1991 wird in allen Klassen von spektakulären Rad-an-Rad-Kämpfen geprägt, Überraschungen sind an der Tagesordnung. In der 125er Klasse bestritt der 23jährige Japaner Noboru Ueda in Suzuka/J seinen ersten WM-Lauf. Er besiegte auf Anhieb die gesamte Weltelite, debütierte mit einem Sieg und entschloß sich dann zu einer kompletten GP-Saison.

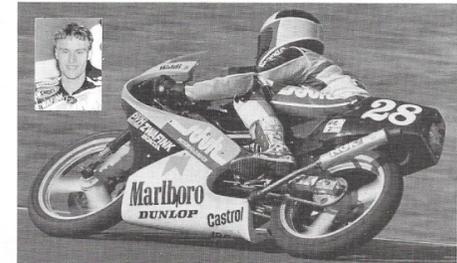


Fausto Gresini – 125 ccm Team Pileri.

Der Honda-125-Pilot bewies sein Talent in Australien erneut mit einem dritten Rang und holte sich mit einem weiteren Sieg in Jerez die alleinige WM-Führung zurück. Doch am 19. Mai in Misano verließ den Newcomer das Glück: Er knallte gegen eine Betonmauer, verletzte sich an Händen und Füßen und muß bis Salzburg pausieren. In Italien übernahm der zweifache Weltmeister Fausto Gresini (1985, 1987) die WM-Führung. Doch der Italiener verlor in Hockenheim die Nerven, bugsierte in der Sachskurve Hans Spaan und Adi Stadler sowie sich selbst von der Piste und servierte die WM-Führung seinem AGV-Honda-Teamkollegen Loris Capirossi, der 1990 mit 17 Jahren der jüngste Weltmeister aller Zeiten wurde.

Seit 1988 sind in der 125er WM nur noch Einzylinder-Motoren erlaubt, und seither existiert eine wahre Vielfalt von Teams und Herstellern. Derbi hatte mit Enzo Gianola 1991 in Jerez den Sieg vor Augen, dann machte der Motor schlapp. Aprilia machte in Misano durch einen dritten Platz von Alessandro Gramigni von sich reden, in Hockenheim landeten die beiden Aprilia-Asse Debbia und Gramigni auf den Rängen 4 und 5. Das Cobas-Honda-Team mit Jorge Martinez blieb bisher stark hinter den Erwartungen zurück. Der vierfache Weltmeister aus Spanien liegt nur an siebter Stelle der WM-Tabelle.

Dafür schlagen sich die deutschsprachigen Asse hervorragend. Der 24jährige Deutsche Ralf Waldmann, im Vorjahr auf Cobas-Rotax nur 23. der WM-Gesamt-



Ralf Waldmann – Zwafink Racing. Kleines Foto P. Preissler

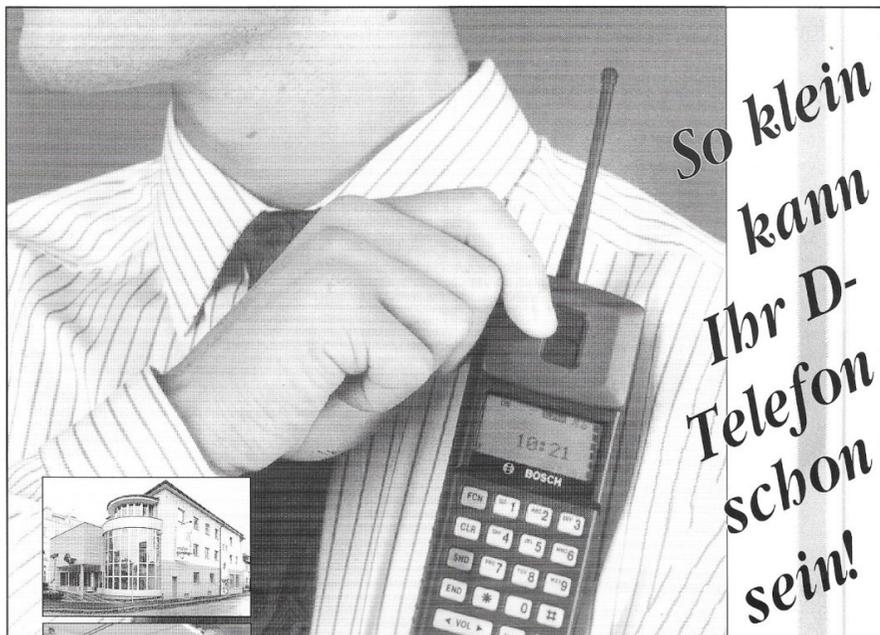
wertung, entwickelte sich in dieser Saison vom Sturzpiloten zum GP-Sieger:

„Waldi“ trickste beim GP von Deutschland alle Gegner aus, holte sich überraschend seinen ersten GP-Sieg (vorher nie auf dem Podest) und kommt als WM-Dritter nach Salzburg. Inzwischen genießt er auch bereits Werksunterstützung von Honda. Als bester Privatfahrer erhielt er nach drei Grand Prix einen wertvollen B-Kit. Im Frühjahr traute sich Waldi gar nicht laut zu sagen, welche Pläne er für 1991 hatte. „Ich wollte in erster Linie meine Sturzgewohnheiten ablegen und versuchen, unter die Top Ten der WM-Tabelle zu kommen“. Der Ennepetaler, der 1986 mit einer 80-ccm-Seel in die WM einstieg, hat nach vielen Jahren der Entbehrung endlich in einem professionellen Team Unterschlupf gefunden. Er fährt diese Saison anstelle von Stefan Prein im Zafink-Schuh-Marlboro-Team und hat sich im neuen Umfeld zu einem Muster an Standfestigkeit und Regelmäßigkeit entwickelt.



Heinz Lüthi, Team Elf-Competition. Foto Ray Daniel

Auch die Schweiz hat fünf Jahre nach Bruno Kneubühler wieder einen Spitzenpiloten in der 125er WM: Heinz Lüthi erhält im Elf-Competition-Team von Michel Metraux, in dem auch Jacques Cornu seine großen



Überall und immer erreichbar und trotzdem unabhängig sein:
Die neue Technik der D-Netz-Telefone macht's möglich!

Daß diese neue Technik immer so funktioniert wie sie soll,
bedarf es eines kompetenten und verlässlichen Partners.

Stützpunkte in Stadt und Land Salzburg, modernste
postautorisierte Funkmeßplätze und Elektronik-Labors,
geräumige Einbauhallen und eine absolute Profi-Crew
in Technik, Beratung und Verkauf stellt eurofunk Kappacher
seinen Kunden zur Verfügung. Egal, ob für Mobil-Telefon
D- und C-Netz, Funk, Telefax, Pager, Auto-Hi-Fi in Perfektion...



eurofunk
KAPPACHER

A-5600 St. Johann/Pg. · Hauptstraße 45
Tel. 06412/6223-0 · Fax 06412/606331

A-5020 SALZBURG · Vogelweiderstraße 29
Tel. 0662/883016-0 · Fax 0662/88301931

Ehrenpreis der Salzburger Sparkasse

Rundenrekord: Fausto Gresini, Italien, Garelli; 1:30,58 = 168,633 km/h, 1987

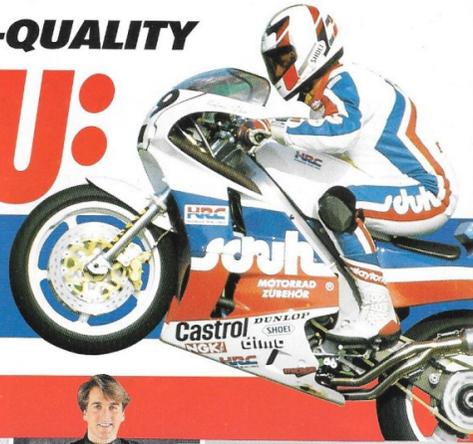
1. Rennen · Klasse bis 125 ccm: Start ca. 11,45 Uhr, 22 Runden = 93,346 km

Start-Nr.	Name des Fahrers	Nation/Land	Maschine	Bewerber
1	CAPIROSSI Loris	I	A.G.V. Honda	A.G.V. Pileri
2	SPAAN Hans	NL	Honda RS	Sharp Samson Racing
3	CASANOVA Bruno	I	Honda	Team Sempruca
4	RAUDIES Dirk	D	Honda	HB-Honda Team
5	MARTINEZ Jorge	E	JJ Cobas	JJ Cobas
7	GRESINI Fausto	I	Aprilia	A.G.V. Pileri Corse
9	GRAMIGNI Alessandro	I	Aprilia	Team Italia
10	LÜTHI Heinz	CH	Honda	Team Elf Competition
11	STADLER Adi	D	JJ Cobas Rotax	R.S.Rallye Sport Gmbh
12	DEBBIA Gabriele	I	Aprilia	Team Italia
14	MIRALLES Julian Caballero	E	JJ Cobas Rotax	Coronas Racing Team
15	VITALI Maurizio	I	Gazzaniga	Moto Club Paolo Tordi
16	TAKADA Kohji	J	Honda	Team Takeshima
17	PATRICKSON Steve	GB	Leviator Honda	Leviator Clarke Racing Team
18	APPLEYARD Robin	GB	Honda	Colin Appleyard Ltd
19	WAIBEL Alfred	D	Waibel Spezial	Waibel Alfred
20	UNEMOTO Hisashi	J	Honda	Team Unemoto
22	ÖTTL Peter	D	Bakker Rotax	Int. AGV Racing Team
23	GNANI Gabriele	I	Gnani	International Motor
26	DEBON Javier Francisco	E	Honda	Ducados Agrati
27	BOSIO Gimi	I	Honda	Moto Club Gilera Arcore
28	WALDMANN Ralf	D	Honda	Schuh Zwafing Honda Racing
29	GALVIN Peter	AUS	Honda	Team Driza Bone
34	CUPPINI Emilio	I	Gazzaniga	Cuppini Emilio
35	SAKATA Kazuto	J	Honda	Elf Team Kepla
40	WICKSTRÖM Johnny	SF	JJ Cobas	Silja Line Racing
41	BRONEC Alain	F	Honda	Ville de Thiers
42	TORRONTEGUI Franc.	E	JJ Cobas Honda	Herri Racing Team
43	HERNANDEZ Manuel Nicolas	E	Honda RS	Hernandez Manuel
44	PATTERSON Alan	IRL	Honda	Patterson Alan
45	FEUZ Thierry	CH	Honda	BP Racing Team Switzerland
46	MOLENAAR Arie	NL	Honda RS	Bieffe Samson Racing
47	PETRUCCIANI Olivier	CH	Aprilia	Marlboro Racing Mohag Team
49	PINTAR Janez	YU	Honda	Riko Racing Team
51	WAKAI Nobuyuki	J	Honda RS	Moto Bum-Racing Supply
56	UEDA Noboru	J	Honda	Hero Sports T.S
61	FOTI Serafino	I	Honda	Racing Eugenio Lazzarini
62	McCONNACHIE Ian	GB	Honda	Clay Cross Kawasaki
63	KURFISS Stefan	D	Honda	International AGV/MDS Rac.Team
64	KOOPMAN Hans	NL	Honda	Ian Bakker Autos
65	SELINI Jean Claude	F	Honda	Selini Jean Claude
67	FRITZ Wolfgang	D	Wiwa Honda	MSC Schefflenz
68	ABOLD Hubert	D	Honda	Abold Hubert
91	HERREROS Manuel Casas	E	JJ Cobas Rotax	Champi Racing Team

PROFESSIONAL TOP-QUALITY

FOR YOU:

schuh



SCHUH LEDERCOMBIS

SCHUH LEDERJACKEN UND -HOSEN



M 77 HELME

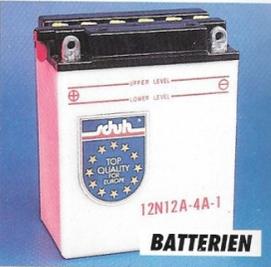


BELSTAFF

SCHUH HANDSCHUHE



VERSCHLEISSTEILE



BATTERIEN



MRT OFF-ROAD-OUTFITS



KETTENKITS

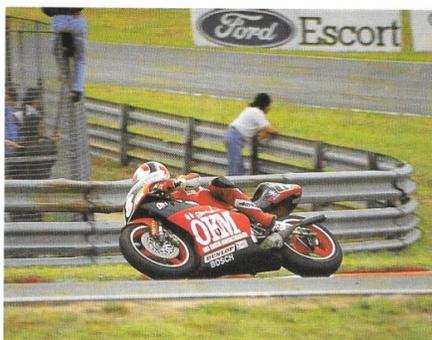
Importeur:
MOTORPART
 Handelsgesellschaft
 Triester Str. 201
 A-1230 Wien
 Tel.: 02 22 / 67 66 28
 Fax: 02 22 / 67 06 96

Ehrenpreis eurofunk Kappacher

Rundenrekord: Luca Cadalora, Italien, Yamaha; 1:23,93 = 181,984 km/h, 1990

2. Rennen - Klasse bis 250 ccm: Start ca. 13,15 Uhr, 24 Runden = 101,832 km

Start-Nr.	Name des Fahrers	Nation/Land	Maschine	Bewerber
2	CARDUS Carlos	E	Honda	Team Repsol Honda
3	CADALORA Luca	I	Honda	Honda Rothmans Kanemoto
4	BRADL Helmut	D	Honda NSR	HB-Honda Team
5	ZEELENBERG Wilco	NL	Honda NSR	Sharp Samson Racing
6	WIMMER Martin	D	Suzuki	Team Lucky Strike Suzuki
7	SHIMIZU Masahiro	J	Honda HRC	Team HRC
8	SCHMID Jochen	D	Honda	Schuh Zwafink Honda Racing
9	CHILI Pierfrancesco	I	Aprilia	Aprilia Iberna
11	CRIVILLE Alex	E	JJ Cobas	JJ Cobas Marlboro
13	REGGIANI Loris	I	Aprilia	Aprilia S.P.A.
14	LINDEN Peter	S	Honda	Linden Peter
15	LAVADO Carlos	YV	Yamaha TZ	Team Greco
16	PUIG Alberto	E	Yamaha TZ	Team Ducados Yamaha
17	CASOLI Paolo	I	Yamaha	Team Agostini
18	PREINING Andreas	A	ÖKM-Aprilia	ÖKM-Racing Team
19	LUCCI Marcellino	I	Aprilia O.Z.	O.Z. System Racing
20	ROMBONI Dorianio	I	Honda	HB Racing Team
22	PENNESE Stefano	I	Aprilia	Pennese Moto Racing
25	DORAN Wayne	SA	Yamaha TZ	Pennese Moto Racing
27	COLLEONI Renzo	I	Aprilia	Valesi Racing
30	ECKL Harald	D	Aprilia	JF-Aprilia-Kuhnert
32	HAENGGELI Bernard	CH	Aprilia	Marlboro Aprilia Mohag Team
33	PREIN Stefan	D	HB Honda	HB Honda Team
34	VAN DER GOORBERGH Patrick	NL	Yamaha	Docshop/Servoprax
36	FORAY Jean	F	Yamaha	St Yrian Motos
40	KOZONO Katsuyoshi	J	Honda	JHA Racing
41	KASSNER Bernd	D	Yamaha	R.S. Rallye Sport
42	MITCHELL Kevin	GB	Yamaha	Medd Holdings Ltd
43	RICCI Fausto	RSM	Yamaha	Ricci Fausto
44	MARIANO Jaime	E	Aprilia	Tecno Racing
45	COLLEONI Renato	I	O.Z. Aprilia	Librenti
46	EDWARDS Stuart	NL	Yamaha	Edwards Stuart
47	JUCKER Urs	CH	Yamaha	Swiss Yamaha Team
48	NEWTON Ian	GB	Yamaha	Newton Ian
49	SUTER Eskil	CH	Aprilia	Marlboro Aprilia Mohag Team
51	JEANDAT Jean-Pierre	F	Honda	Rothmans Honda
63	CARACCHI Stefano	RSM	Yamaha	Caracchi Stefano
65	KORPIAHO Erkkka	SF	Aprilia	A.M.S. Mauri Racing
69	PROTAT Frederic	F	Aprilia	FP Moto Team



Grand Prix an elfter Stelle. Beim zweiten Einsatz in Assen/NL verblüffte Andy Preining die Konkurrenz mit einem fünften Rang inmitten der Weltelite.

Doch Sarron wurde wieder gesund, und für den Österreicher begann wieder der Alltag – Rückkehr auf die Production-Aprilia. Preining fuhr zwar noch zweimal in die Punkteränge und kassierte im Vorjahr insgesamt 30 Punkte ein, in der Endwertung landete er auf Platz 18. Doch die erwarteten Angebote der Werksteams ließen auf sich warten. Also machte Preining mit Aprilia weiter. Doch in den ersten zwei GP-Jahren war ihm klar geworden: Ohne erstklassige technische Betreuung steht man in der 250er WM auf verlorenem Posten. Deshalb engagierte der heute 30jährige den erfahrenen Tuner Michael Schafleitner. Schon nach zwei Rennen erkannte Preining: „Diese Investition hat sich gelohnt. Da mein Budget nicht grenzenlos ist, mußte ich mich im Winter entscheiden: Tuner oder Ersatzmaschine. Ich entschied mich für den Tuner – zum Glück“.

Nach dem Ausfall von Suzuka legte Andy Preining, der 1982 und 1983 den österreichischen Honda-Cup gewann und inzwischen zweimal die heimische 250-ccm-Meisterschaft gewonnen hat, eine erstaunliche Serie hin: Siebter in Australien, Sechster in Laguna Seca und Hockenheim, Neunter in Misano, zwischendurch ein



Sturz in Jerez. „Als ich im Frühjahr gesagt habe, ich will die 250er WM unter den ersten Zehn beenden, bin ich milde belächelt worden. Aber ich halte dieses Ziel für realistisch“, sagt der augenblicklich in der WM an neunter Stelle liegende Aprilia-Pilot.

Preining hat 1982 erstmals eine richtige Rennmaschine pilotiert, und zwar eine Yamaha TZ 250, mit welcher er sofort Berg-Staatsmeister wurde. Anschließend machte er mit einer 250er Drehschiebermaschine von Bartol eine Durststrecke durch, es wurde kein konkurrenzfähiges Fahrwerk gefunden. 1985 stieg Andy Preining auf eine Rotax 250 um und fiel gleich beim Debüt (EM-Lauf in Brünn) mit einem siebten Platz auf. „Damals habe ich erkannt, daß an der Misere das Material und nicht der Fahrer schuld war“.



1986 etablierte sich Preining endgültig in der Europameisterschaft, die als Gehschule für spätere GP-Asse gilt. Er wurde Dritter in Assen und Zweiter in Brünn und fand sich am Jahresende am erfreulichen fünften EM-Schlußrang wieder. Landsmann Hans Lindner hatte die Meisterschaft vor Jean-Philippe Ruggia gewonnen, der heute in der 500er WM eine maßgebliche Rolle spielt.

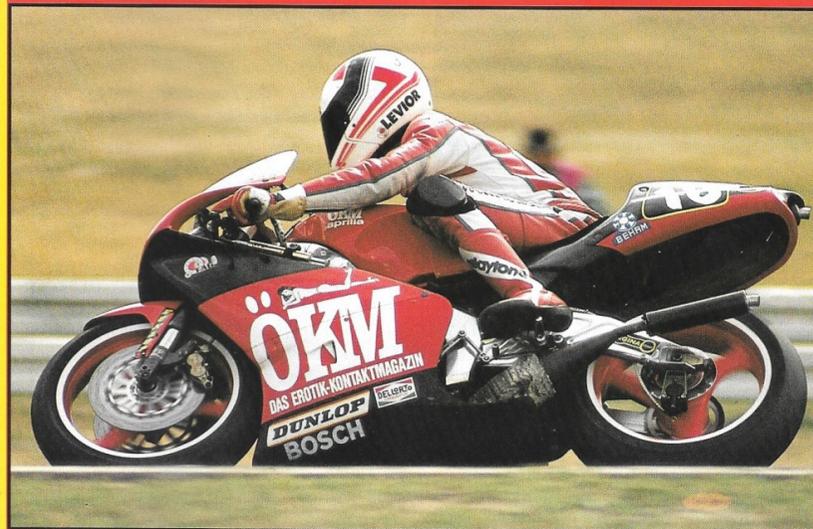
In Donington gelang Andy Preining 1987 der erste Sieg bei einem Europameisterschaftslauf. Doch er wollte die EM damals nicht unter den ersten Drei beenden, denn dies hätte zwangsweise eine Beförderung in den GP-Zirkus mit sich gebracht. „Für die WM fehlte mir aber damals das richtige Material, die Erfahrung und das Geld“, blickt der talentierte Oberösterreicher, der seit vielen Jahren vom geschmackvollen Erotik-Magazin ÖKM großzügig unterstützt wird, zurück.

Weil Preining 1990 zwei Grand Prix auf einer Werks-Honda fuhr und dadurch seinen Rotax-Vertrag verletzte, genießt er jetzt beim österreichischen Motorenhersteller keine Privilegien mehr. Dafür kümmert sich Aprilia-Cheftechniker Gerrit-Jan Witteveen so gut es geht um den besten Privatfahrer der italienischen Marke. Schließlich hat Preining bei den ersten sechs Grand Prix genau so viele Punkte eingeheimst wie Aprilia-Werksfahrer Pierfrancesco Chili.

DAS ÖKM - RACING - TEAM GRATULIERT ANDY PREINING ZU SEINEN GROSSARTIGEN ERFOLGEN!



- 7. Platz Eastern Creek (Australien)
- 6. Platz Laguna Seca (USA)
- 9. Platz Misano (Italien)
- 6. Platz Hockenheim (Deutschland)



**Wir verlosen am 9. Juni '91 beim
Motorrad-Grand-Prix am Salzburgring eine
"APRILIA TUAREG RALLY 50"
Die Eintrittskarte gilt als Los!**

**ÖKM - DAS Erotik-Kontaktmagazin für Erwachsene
- Alle 14 Tage neu (ab September auch in Deutschland)**

Das erfolgreiche Yamaha-Marlboro Team von Kenny Roberts

Professionell von A bis Z

Kenny Roberts, heute 39 Jahre alt, ist ein höchst erfolgreicher Rennfahrer. Er dominierte einst die US-Meisterschaft, siegte dort in allen fünf verschiedenen Disziplinen (Road Race, TT Steeple Chase, Mile Dirt-Track, Half Mile und Short Track) und sorgte 1978 in Europa für Furore. „King Kenny“ ging damals gleich in drei Klassen auf Titeljagd - 250, 500 und 750 ccm.



Jubel beim Team Kenny Roberts. Foto: Sports News

Er mischte zwar in allen drei Kategorien vorne mit, konzentrierte sich aber bald auf die prestigeträchtige 500er Klasse und beendete dort die Vorherrschaft des englischen Superstars Barry Sheene. Roberts gewann den Titel 1978, 1979 und 1980 und beendete Ende 1983 seine GP-Laufbahn, nachdem er den Titel nur um zwei Punkte gegen den jungen, aufstrebenden Freddie Spencer verloren hatte.

Doch der Name Kenny Roberts ist auch heute noch in aller Munde. Kenny Roberts ist der Ron Dennis (McLaren-Chef) des Motorsports geworden.

Das Roberts Team wurde 1984 gegründet. Damals wurden noch kleine Brötchen gebacken. Der neue Rennstall rückte in der 250er WM mit Production-Racern von Yamaha aus, als Fahrer wurden Wayne Rainey und Alan Carter verpflichtet. Es reichte zwar zu einem GP-Sieg durch Carter in Le Mans und zu einer Trainingsbestzeit von Rainey in Misano, beide Fahrer kamen in der WM-Endabrechnung unter die ersten Zehn. Doch Kenny Roberts hatte andere Vorstellungen von einem Racing Team.

Drei Dinge hatte er in diesem Jahr erkannt: Du brauchst absolute Spitzenfahrer, dazu Werkstoffmaterial und ein anständiges Budget.

Roberts empfahl seinem Freund Wayne Rainey, für gute Dollars bei Honda in der US-Superbike-Meisterschaft drei Jahre lang Rennsport-Erfahrung zu sammeln, suchte unterdessen nach einem neuen Sponsor und kehrte 1987 mit Lucky Strike und den routinierten Piloten Randy Mamola (dreifacher Vize-Weltmeister) und US-Champion Mike

Baldwin in die 500er WM zurück.

Randy Mamola bescherte dem Roberts Team mit Werksmaschinen von Yamaha gleich einen zweiten Rang. 1988 wurde er trotzdem durch Wayne Rainey ersetzt, der die WM als Dritter abschloß und 1989 bereits WM-Zweiter wurde.

Inzwischen hatte Kenny Roberts erkannt, daß es nur eine Firma gab, die von ähnlichem Siegeswillen beseelt war wie er und für den Erfolg alle finanziellen Schleusen zu öffnen bereit war. Er einigte sich mit Marlboro, die schon 1984 in kleinem Rahmen sein 250er Team unterstützt hatten.

1990 trat das Yamaha-Marlboro Team von Kenny Roberts mit lauter klingenden Namen auf. John Kocinski, 22 Jahre alt und 1989 bei zwei GP-Einsätzen zweimal Sieger, sollte nach drei 250-ccm-Titel in der US-Meisterschaft endlich den etablierten GP-Stars das Leben schwer machen.

Er dominierte trotz PS-Mangels klar und gewann die Weltmeisterschaft, obwohl er die meisten Strecken nicht kannte und sich gegen eine ganze Horde von Honda-Werkspiloten zur Wehr setzen mußte.

In der 500er WM trat Yamaha-Marlboro nach dem Formel-1-Muster von McLaren (Senna/Prost) erstmals ebenfalls mit zwei Ausnahmekönigern auf. Vizeweltmeister Wayne Rainey bekam den vierfachen Titelgewinner Eddie Lawson ins Nest gesetzt.

Doch aus dem erwarteten Stallduell wurde nichts. Rainey war bei allen Tests und auch beim ersten WM-Lauf in Japan deutlich schneller; Lawson verletzte sich beim zweiten Grand Prix in Laguna Seca und fiel wegen eines komplizierten Fersenbeinbruchs bis Ende Juni (Assen) aus. Bei den restlichen Rennen vermochte er nie in die Entscheidung einzugreifen; er fühlte sich zur Nummer 2 abgestempelt und unterschrieb für 1991 bei Cagiva.

Kenny Roberts mußte nicht lange nach Ersatz suchen. Er hiewe Weltmeister John Kocinski in die 500er WM und



Wayne Rainey - Marlboro Team Roberts.

Ehrenpreis der

Wüstenrot Versicherungs AG.

Rundenrekord: Kevin Schwantz, USA, Suzuki; 1:18,34 = 194,978 km/h, 1990

3. Rennen · Klasse bis 500 ccm: Start ca. 14,45 Uhr, 29 Runden = 123,047 km

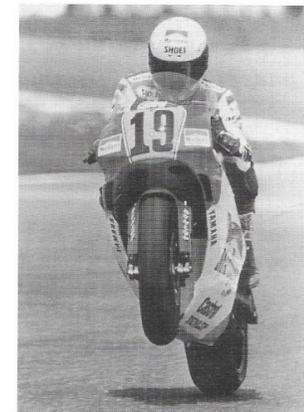
Start-Nr.	Name des Fahrers	Nation/Land	Maschine	Bewerber
1	RAINEY Wayne	USA	Yamaha	Team Marlboro Roberts
3	DOOHAN Michael	AUS	Honda	Honda Rothmans
5	GARDNER Wayne	AUS	Honda	Honda Rothmans
6	GARRIGA Juan	E	Yamaha	Team Ducatos Yamaha
7	LAWSON Eddie	USA	Cagiva	Cagiva-Italy
8	RUGGIA Jean-Philippe	F	Yamaha	Team Yamaha-Sonauto Mobil
10	PONS Sito	E	Honda	Camps Honda Team
11	PAPA Marco	I	Honda	Moto Club Milano
12	BARROS Alessandro	BR	Cagiva	Cagiva
13	SCHMASSMANN Nicolas	CH	Technotron	FMS
16	DOORAKKERS Kees	NL	HEK Honda	HEK Platforms
17	LAYCOCK Eddie	IRL	Millar Yamaha	Millar Racing
19	KOCINSKI Joan	USA	Yamaha	Team Marlboro Roberts
20	MORILLAS Adrien	F	Yamaha	Team Yamaha Sonauto Mobil
21	CHANDLER Doug	USA	Yamaha	Team Uncini
23	LEUTHE Andy	L	Suzuki-VRP	Librenti Corse Italy
24	SCHÜTZ Helmut	D	Honda	R.S. Rallye Sport
27	DE RADIGUES Didier	B	Suzuki	Team Lucky Strike Suzuki
29	VACONDIO Larry Moreno	I	Domina P22	Team Domina
30	TRÖSCH Martin	D	Honda	Trösch Martin
32	RUDROFF Michael	D	Honda	R.S. Rallye Sport
34	SCHWANTZ Kevin	USA	Suzuki	Team Lucky Strike
36	BECKER Hans	D	Yamaha TZ	Team Romero
37	BUCKMASTER Simon	MAL	Suzuki	Padgett's Ltd
38	DOPPLER Josef	A	Honda Stix	MSC Sierning

gestand ihm ein Lehrjahr zu. „Wenn John in dieser Saison unter die ersten Sechs kommt, bin ich zufrieden“, erklärte Kenny, dem die 500er Klasse sehr am Herzen liegt. Er unternimmt alles, um wieder volle Weltmeisterschaftsfelder zu garantieren. Er redete Yamaha die Herstellung von preiswerten Production-Racern ein und engagierte Doug Chandler, dem er eine dritte 500er zur Verfügung stellte, ohne einen Geldgeber gefunden zu haben. „Dougs Saison kann mich 1 Million Dollar aus der eigenen Tasche kosten“.

King Kenny hat alle anderen Teamchef an die Wand gespielt. Er hat vom ersten Tag an erkannt, daß er das von den Sponsoren investierte Geld größtenteils in seine Mannschaft stecken muß. Wenn das Budget manchmal nicht ausreichte und nötig war, sei es für Testfahrten, Carbonbremsen, Computer-Ausrüstung oder zusätzliche Mechaniker, stellte er sein eigenes Geld zur Verfügung. Außerdem ermunterte er Yamaha zu immer mehr Testfahrten, verlangte eine immer frühere Fertigstellung der Werksmaschinen und ging in den letzten zwei, drei Jahren mit einem erheblichen Testvorsprung in die GP-Saison. Roberts sah als erster Rennstallbesitzer ein, daß der GP-Sport ein Ganzjahres-Job ist. Auf seiner weitläufigen Ranch

in Kalifornien legte er Motocross und Dirt-Track-Pisten an, wo seine Fahrer und neuerdings auch immer mehr Europäer (wie Prein und Romboni) im Winter das Driften üben.

Wayne Rainey: „Ich fahre in der angeblich toten Saison mehr als 50 Tage mit Offroad-Maschinen durch die Gegend. Nur so geht dir die Kontrolle des Gasgriffs und Beherrschung der Maschine völlig in Fleisch und Blut über“.



John Kocinski. Foto: Sports News

INTERNATIONALES
VOLKSRADFAHREN
 AUF DEM SALZBURGRING

SONNTAG 7. JULI 1991

FÜR DIE GANZE FAMILIE
FIT MACH MIT

RADFAHREN FÜR JUNG UND ALT
 GROSSES RAHMENPROGRAMM

Mountain-Bikes Rennen für Erwachsene und Kinder
 im Fahrerlager des Ringgeländes. Kostenloser Fahrradverleih
 Bei Schlechtwetter: Sonntag, dem 8. September 1991.

Club der Streckenfunktionäre

A-5201 Seekirchen, Mühlbachstraße 7

Präsident: Gerhard Berger

Ein Club, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, zur Sicherheit der
 Rennen beizutragen.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, werden wieder interessierte
 Männer im Alter ab 18 Jahren als Mitglied aufgenommen.

Ehrenpreis der Fa. Krauser in Mering

Rundenrekord: Biland/Waltisperg, Schweiz, LCR Krauser; 1:25,17 = 179,344 km/h, 1989

4. Rennen - Klasse Beiwagen: Start ca. 16,15 Uhr, 22 Runden = 93,346 km

Start-Nr.	Name des Fahrers	Nation/Land	Maschine	Bewerber
1	MICHEL/BIRCHALL Alain/Simeon	F	LCR	Elf Krauser
2	STREUER/HOFSTEENGE Egbert/Harry	NL	LCR	Team Lucky Strike
3	WEBSTER/SIMMONS Steve/Gavin	GB	Krauser LCR	Steve Webster Racing
4	BILAND/WALTISPERG Rolf/Kurt	CH	ADM-LCR	ADM
5	GÜDEL/GÜDEL Paul/Charly	CH	LCR-Krauser	BP-Racing Team Switzerland
6	ABBOTT/SMITH Steve/Shawn	GB	LCR	Appleby Glade Ltd
7	KUMAGAYA/HOUGHTON Yoshisada/Bryan	GB	LCR	Kumagaya Yoshisada
8	EGLOFF/EGLOFF Markus/Urs	CH	SM-SZ Yamaha	Egloff
9	KUMANO/RÖSINGER Masato/Eckart	D	TEC-LCR	TEC Racing Team
10	ZURBRÜGG/ZURBRÜGG Alfred/Martin	CH	LCR Yamaha	Zurbrügg Team Schweiz
12	BOHNHORST/HILLER Ralph/Bruno	D	Eigenbau	Bohnhorst/Hiller
14	VAN KEMPEN/KUYT Theo/Jan	NL	Krauser LCR	Van Kempen/Kuyt
15	BRINDLY/WHITESIDE Barry/Scott	GB	Fowler Yamaha	Dennis Trollope Racing
16	PROGIN/IRLAM Rene/Gary	CH	Yamaha	Progin/Irlam
17	DIXON/DIXON Darren/Sean	GB	LCR	Padgetts
18	STEKELBURG/BETTGEN Jos/Rinie	NL	LCR	Stekelburg/Bettgen
19	KLAFFENBÖCK/PARZER Klaus/Christian	A	Yamaha	Klaffenböck/Parzer
20	SMITH/SMITH Barry/David	GB	Windle A.D.M	Smith/Smith
21	BÖSIGER/MARKWALDER Markus/Peter	RSM	ADM-Krauser	A.D.M. Racing Ltd
22	KRAUS/SCHRÖDER Werner/Thomas	D	Busch ADM	Schuh Motorrad Zubehör Racing
23	KOSTER/EGLI Reiner/Jürg	I	LCR Yamaha	Kroko Racing Team
24	VOIGT/VOIGT Frank/Holger	D	Schuh LCR	Schuh Motorrad Zubehör Racing
25	BAKER/PRIOR Tony/Simon	GB	LCR Krauser	P.+K.M. Berwick Heating Service
26	THOMAS/V.PUYVELDE Gary/Michel	B	LCR	Motorsport Imports
27	WYSSEN/WYSSEN Toni/Kilian	CH	LCR-SRE	Side Car Racing Wyssen
29	HÜGLI/HÄNNI Hans/Adolf	CH	Krauser	Hügli/Hänni
30	GÄLLROS/BERGLAND Billy/Peter	S	LCR Yamaha	Gällros/Bergland
32	BRINDLEY/ROCHE Derek/Nick	GB	Padgett Yamaha	Padgetts of Batley
33	LEMSTRA/SCOTT Peter/Guy	NL	LCR Krauser	Midway Racing



Klaffenböck / Parzer - Yamaha.

Foto: Peter Preissler

